

wieviele Milliarden DM kostet diese Energieumwandlung ?

Der Anbau und das Inbetriebhalten eines Kernkraftwerkes ist außerordentlich teuer. Laut TV-Bericht beträgt der Bau einer Erregeranlage 6—8 Milliarden DM, wo die Erregung vom 3000 Tonnen Materialien 10 Milliarden DM kosten.

5 Die Betriebssicherheit im Atomkraftwerk, wo das Kontrollieren der Kettreaktion sich als fraglich erweist.

Die Nachrichten haben uns über die Katastrophe vom Tschernobyl:

Die radioaktive Strahlenbelastung in München (gemessen in Becquerel pro Kilogramm für Jod 131) ist äußerst unterschiedlich: Spitzenreiter sind derzeit Grünflächen, am untersten Pegel liegt das Trinkwasser. Hier die neuesten Durchschnittswerte (zum Vergleich: der Grenzwert für Milch wurde bei 500 Becquerel festgelegt).

10 Rasen auf öffentlichen Grünflächen: bis zu 7000 Becquerel. Klarschlamm (trocken) aus der Kanalisation: 1910. Regenwasser: 644. Kinderspielplätzen: 60 bis 450. Münchner Seen: 28 bis 50, Isar: 23. Grundwasser: 0,2 bis 0,43. Münchner Trinkwasser: 0,05 bis 0,2.

Die Ganzkörperstrahlung liegt derzeit bei 25 Mikroröntgen pro Sekunde. Sie beträgt das 2,5-fache der Normalbelastung.

15 Gemüse in Hof: 41000, Petresilie: 11000 (in Passau: 14200). (AZ vom 9. 5. 1986).

AZ hat weiterhin am 9. Mai 1986 benachrichtigt:

In allen Gemüseproben wurden Cäsium- 137- Werte von mehr als 100 Becquerel gefunden. In Hessen: die mittlere Cäsium- Belastung 2500, in Marburg 5000, Sportanlagen 25000 Becquerel gemessen wurden. Auf dem Gelände eines Reaktors im nordrhein- westfälischen Hamm lag die Strahlenbelastung sogar zwischen 25000 und 50000 Becquerel. Mit mehr als 30000 zusätzlichen Krebstoten in der Bundesrepublik als Folge des Reaktorunglücks in Tschernobyl rechnet der Bremer Atomphysiker Jens Scheer. . .

Statt Atomkraftwerke, der uns vom Jod 131, Cäsium 137, Strontium 90, Plutonium u. s. w. Starahlen vergiftet, müssen wir eine andere Energieumwandlung finden, welche die Umwelt nicht vergiftet wird. Als die neue Möglichkeit lege ich Ihnen meine Erfindung vor.

25 — Die Luft :

Die Ausnützung des Windes ist vom Wetter abhängig, so ist der Betrieb und Betriebssicherheit eines Windkraftwerks unvorsehbar rapsodisch. Dabei ist der Aufbau einer solchen Anlage sehr kostspielig, was besonders das Schaffen eines eventuellen Netzes sinnlos belastet. Die Hamburger Elektrizitätswerke hat eine solche Experimentaleinrichtung für 100 Millionen DM aufstellen lassen (Die Höhe ist gleich mit dem Kölner Dom, die Rotorblätter sind 18 Tonnen schwer, das Betonfundament erreicht die Tiefe vom 18 Meter u. s. w.).

30 — Das Erdgas :

Die Raffinierung sowie der Leitungsbau belasten finanziell sehr die Unternehmung. Das Erdgas bedeutet ständige Feuer- und Explosionsgefahr. Seine Verbrennungsprodukten wirken als allgemeine- hochgiftige Umweltverschmutzungsfaktoren (neben dem Erdöl), die für das immer größere SMOG - Problem und Baumsterben generell verantwortlich sind.

35 — Das Erdöl :

Die Herstellung, Hinleitung der nützbaren Folgeprodukten ist — ähnlich wie beim Erdgas — sehr teuer. Die Verbrennungsprodukten wie das Kohlenmonoxyd, das Kohlendioxyd sind hochgiftig und wirken allgemein, ebenso wie die vom Erdgas. Weiterhin halten die Reserven unserer Erde — laut geologischer Messungen — bei der heutigen Förderungsintensität ca noch 30 Jahre lang.

40 Noch zwei Bemerkungen zum Thema "Erdgas — Erdöl":

1. Eigene Daten zur Umweltverschmutzung:

In der Bundesrepublik Deutschland hat die Luftunreinigung (SMOG) im Winter 1984/85 gebietsweise die Alarmstufe erreicht, wo Betriebs- und Verkehrsbeschränkungen eingeführt sein mußten. Die Zeitschrift "ADAC Motorwelt" berichtet (die Ausgabe vom Dezember 1984), daß im Bundesgebiet jährlich 3,0 Mio t Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>), 3,1 Mio t Stickdioxy (NO<sub>x</sub>), 1,6 Mio t Kohlenwasserstoff (CH), und 8,2 Mio t Kohlenmonoxyd (CO) die Luft verschmutzt, wenn die Kraftfahrzeuge mit einer max. Geschwindigkeit von 80—100 km/h fahren.

Die folgende Tabelle (aus derselben Ausgabe) informiert über die Verteilung der "Hersteller":

	Schwefel- dioxyd SO <sub>2</sub> Mio t	Stickdioxyd NO <sub>x</sub> Mio t	Kohlen- Wasserstoffe CH Mio t	Kohlen- monoxyd CO Mio t
55 Kraftwerken	1,86 62 %	0,868 28 %	0,016 1 %	0,082 1 %
Industrie	0,75 25 %	0,434 14 %	0,448 28 %	1,066 13 %
Haushalt	0,27 9 %	0,124 4 %	0,512 32 %	1,722 21 %
60 Verkehr (80—100 km/h)	0,12 4 %	1,674 54 %	0,624 39 %	5,33 65 %

In der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Österreich ist 53% der Waldgesamtfäche vergiftet und auf Tod verurteilt, und der Verlauf verbreitet sich ständig. Die schmutzige Luft greift auch die Werke des Menschen an. (Vor allem ist der Denkmalschutz getroffen). Unsere Gesundheit ist ja auch gefährdet. (Da ist die Ursache von 80% der Krebskrankungen, sowie von Zuwachsverminderung der Menschen). Laut der Information der Stadt München befinden sich 545246 Pkw-s in der Stadt. Angenommen, daß der tägliche Bensenverbrauch durchschnittlich 1 l ist (1,30 DM/l), beträgt die Gesamtsumme etwa 708820 DM pro Tag, da heißt 258 719 300,- DM pro Jahr. Die schreckliche Bilanz : allein die Bewohner von München zahlen jährlich 258,7 Mio DM um ihre Luft